

41% aller Lehrkräfte würden diesen Beruf nicht mehr wählen

Beitrag von „Apfelkuchen“ vom 19. Dezember 2014 20:03

Der Beruf an sich gefällt mir, ich mag die Mischung sehr gerne: Einerseits hat man viel mit Menschen zu tun, andererseits kann man auch viel in Ruhe alleine zu Hause arbeiten. Einerseits sind Arbeitszeit und -abläufe sehr strukturiert (in der Schule), andererseits kann man sich seine Zeit frei einteilen (zu Hause und in den Ferien). Man kann kreativ sein und auch mit Routine wird es nie langweilig. Und ich unterrichte meine Fächer sehr gerne und würde sie wieder wählen (trotz der Korrekturen).

Aber: Hätte ich zu Beginn meines Studiums gewusst, dass es mit der Einstellung einmal so schlecht aussehen würde, hätte ich nicht auf Lehramt studiert. (Die Prognosen haben das für meine Fächer und Schulart zu der Zeit nicht in dem Maße vorhergesagt.) Mir war immer klar, dass man wie in jedem Job gut sein muss, um eine gute Stelle zu bekommen, aber gut oder sehr gut reicht ja leider nicht mehr aus. Ich mag meinen Beruf, aber nicht so sehr, dass ich mich dafür noch einmal auf unbegrenzte Zeit befristeten und schlecht bezahlten Aushilfsverträgen ausliefern würde ohne reelle Chance auf eine feste Stelle.

Also mein Fazit im zweiten Jahr nach dem Ref: Lehrer gerne, aber nicht um jeden Preis bzw. nur angemessen bezahlt und unbefristet.

Im nächsten Leben werde ich auf jeden Fall einen anständigen Beruf erlernen. 😊